

hin, und ragt südwestlich vom Vorwerke Zwochau in einer kleinen, langgestreckten felsigen Kuppe auf, welche nach ihrem Besitzer den Namen Kieselsteinsberg führt.

5) Der Gaudlitzberg erhebt sich nördlich vom Zinkenberge, in der verlängerten Richtung des Kieselsteinsberges, 346 Fuss über den Wurzener Bahnhof; nächst dem Löbenberge ist er der höchste Berg der ganzen Gruppe; von seinem Gipfel lässt sich der Porphyр durch das Birkengebüsch hinab bis gegen den Steinberg verfolgen.

6) Der Steinberg bei Röcknitz ist der nördlichste und zugleich der niedrigste Berg dieses Reviers; bewaldet wie die übrigen, dennoch aber felsig und durch mehrere Steinbrüche aufgeschlossen, zeigt er an seiner Nordseite eine nicht unbedeutende Schliff-Fläche.

7) Noch ist der nordöstlich von Hohburg liegende Galgenberg zu erwähnen, dessen höchster, im Walde versteckter Gipfel von Felsen gekrönt wird, während der aus dem Walde hervortretende schmale Theil zwar längs seines Rückens stellenweise felsig, aber zu beiden Seiten mit Feldern bedeckt ist.

8) Endlich lässt sich noch zu diesem Reviere der nördlich vom Dorfe Klein-Zschepa liegende und nach Gross-Zschepa gehörige Frauenberg rechnen, dessen Gipfel 239 Fuss über der Planie des Wurzener Bahnhofes aufragt. Sein nordwestlicher Abhang ist bewaldet, während er sich ausserdem kahl und nur mit Haidekraut bewachsen zeigt. Zwischen ihm und dem Zinkenberge tritt der Porphyр noch in mehreren kleinen Partien zu Tage aus.

C. Das Collmener Revier begreift eine in der Richtung von Südost nach Nordwest liegende Reihe von kleinen Porphyрbergen, welche meist unbewaldet, und schon deshalb für die Aufsuchung von Felsenschliffen recht bequem sind; nächst dem Kleinen Berge bei Hohburg sind es daher ganz besonders die Berge dieses Reviers, auf welche wir die Aufmerksamkeit lenken möchten. Es gehören dahin folgende Berge:

1) der Grosse Kewitschenberg, dicht am Wege nach Böhlitz, kahl und zum Theil felsig;

2) der Holzberg, wie der vorige von Südosten nach Nordwesten in die Länge gestreckt, auf der Nordostseite bewaldet, übrigens kahl und felsig; einer der interessantesten Berge der